



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, 1. April 2025



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



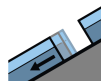
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Triebschnee. Rutsche und feuchte Lawinen sind wahrscheinlich.

Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstanden heikle Triebschneeansammlungen. Die Lawinen sind oft mittelgroß. Einige teils große Lawinen sind weiterhin zu erwarten. Besonders Schattenhänge und Übergänge von wenig zu viel Schnee: Diese können sehr leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lawinen an. Diese können sehr leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Die Lawinen sind oft mittelgroß. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Montag: Es ist meist sonnig. Der Wind bläst besonders an der Südostgrenze Arans in Kammlagen mäßig.

V.a. Schattenhänge mittlere und hohe Lagen: Der Triebschnee liegt auf grobkörnigem Altschnee. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Für Touren sind die Verhältnisse heimtückisch. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.